

**SWA** SCHWEIZERISCHES  
WIRTSCHAFTSARCHIV

**Detailverzeichnis**

**CH SWA PA 526**

# Usego (CH SWA PA 526)

## **Einleitung: Die Usego und das Usego-Archiv**

Der Usego-Bestand bildet die Geschichte eines Detailhandelsunternehmens während eines Jahrhunderts ab. Zwischen 1907 und 2007 veränderten sich die Bedeutung und die Organisationen des Detailhandels grundlegend: Der vorliegende Bestand belegt einige dieser Veränderungen in eindrucklicher Weise.

### **Gründung 1907**

Gegründet wurde die „Zentralschweizerische Einkaufsgesellschaft Union“ (ab 1910: Union Schweizer. Einkaufs-Gesellschaft Olten, abgekürzt „Usego“) am 8. April 1907 in Luzern. Die Initiative ging vom Kaufmann Gotthold Brandenberger (\*1878 † 1945) aus. An der Gründungsveranstaltung waren insgesamt sieben Männer beteiligt. 1910 siedelte die Organisation ihren Hauptsitz nach Olten über.

Bis 1969 war die Usego als Genossenschaft der Detailhändler konzipiert. Die Genossenschaft verstand sich als Vertretung der selbständigen Detailhändler und, damit verbunden, auch als Organisation des Mittelstandes.

### **Expansion**

In der Anfangsphase war die Usego eine Vereinigung einiger Spezialehändler, die wenige Artikel – insbesondere Kolonialwaren wie Kaffee, Schokolade und Gewürze – gemeinsam einkauften, um tiefere Einkaufspreise zu erzielen und so mit den Organisationen der Konsumenten (den Konsumvereinen und –genossenschaften) mithalten zu können. Im Bestand (vor allem in den Jahresberichten) sind vereinzelt Konkurrenzkämpfe mit anderen Organisationen des Detailhandels wie bspw. mit dem Konsumverein oder Ende der 1920er Jahren mit der neu gegründeten Migros überliefert.

Die Beschaffung der Waren wurde zuerst zentral von Gotthold Brandenbergers Wohnhaus aus organisiert. Bereits in den 1920er Jahren genügten die Platzverhältnisse in den privaten Räumen des Gründers nicht mehr. Das Projekt eines neuen Lagerhauses wurde 1922 / 23 in Olten realisiert, was eine optimale Anbindung ans Eisenbahnnetz gewährleistete. Das Lagerhaus wurde schliesslich am 24. September 1923 eingeweiht.

Bald schon fanden erste Schritte zur Dezentralisierung statt. So wurde 1925 ein Lagerhaus in Lausanne gemietet, 1930 ein eigenes, neu errichtetes Lagerhaus eingeweiht. Weitere Lagerhäuser wurden in Bironico, Winterthur-Grüze, Lyss, Egerkingen, Landquart, Seewen (Schwyz) und in Sierre gebaut. Im Auhafen (MuttENZ) wurde 1957 eine Umschlag- und Lagerhalle eröffnet. (Siehe PA 526 A 6, Lagerhäuser und Zweigniederlassungen).

Nebst Artikeln, die von verschiedenen Lieferanten und Fabriken aufgekauft wurden, stellte die Usego ihren Detaillisten bereits in der Anfangsphase auch eigene Artikel zur Verfügung. Das erste Produkt, das die Usego als Eigenmarke etablierte war 1915 Schokolade. 1921 nahm sie den Betrieb einer eigenen Kaffeerösterei auf und 1931 wurde eine Gewürzmühle übernommen.

## **Erster und Zweiter Weltkrieg**

Während des Ersten und Zweiten Weltkrieges war die Usego mit der erschwerten Beschaffung von Waren, mit Mangel und Rationierungssystemen konfrontiert. Viele Detaillisten erlitten finanzielle Einbussen, einige bezahlten in der Folge ihre Rechnungen nicht rechtzeitig. Dies wiederum führte die zentrale Einkaufsorganisation in Bedrängnis, was in den Jahresberichten und den „Mitteilungsorganen für Detaillisten und Mitarbeitende“ aus den Kriegsjahren (PA 528 A 8.2) ersichtlich wird.

## **Nachkriegszeit**

In der Nachkriegszeit spitzte sich mit zunehmendem Wohlstand und einer ständigen Ausweitung des Warenangebotes der Kampf um Konsumentinnen und Konsumenten innerhalb des Detailhandels zu. Fragen der Vermarktung gerieten zunehmend ins Blickfeld. Eine Folge davon war die Erweiterung der zentralen Organisation der Usego Genossenschaft mit Abteilungen wie bspw. „Ladenbau“ und „Propaganda“. Zunehmend mehr Aufmerksamkeit wurde auch der Aus- und Weiterbildung der Detaillisten und ihres Verkaufspersonals gezollt. (Siehe Jahresberichte und Mitteilungsorgane für Detaillisten und Mitarbeitende (PA 526 A 8.2)).

Es wurde nach neuen Kundensegmenten gesucht. In diesem Zusammenhang entstand 1960 der erste „Cash and Carry“-Laden, der Betriebe der Gastronomie und Restauration mit einem En-Gros Selbstbedienungsladen bediente.

1967 fiel die Preisbindung zweiter Hand im Detailhandel, was Discountern wie Denner den Markteintritt ermöglichte, die Usego weitere Kundenkreise abwarben.

## **Defizite und neue Strukturen**

Trotz Innovation wuchs das Defizit der Usego an, im Jahr 1967 erreichte es 3 Millionen CHF, was eine Sanierung und Umstrukturierung notwendig machte: Die Usego wurde 1969 neu als Aktiengesellschaft konzipiert. Unter der Führung der Schweizerischen Bankgesellschaft stellte eine Gruppe von Finanzinstituten ein Aktienkapital von 25 Millionen CHF zur Verfügung.

1971 schrieb die Usego AG dank neuen Marketing-Konzepten, einem modernisierten Bestellsystem und rigorosen Rationalisierungsmassnahmen wieder schwarze Zahlen.

Im selben Jahr konnte sie ihre neue und deutlicher strukturierte Beziehung zum selbständigen Detailhandel präsentieren, die eine neue Form der Kooperation zwischen Warenverteiler und Detaillist vorsah. (Siehe bspw. PA 526 B 11.1 Wüst, Markus; Züger, Stephan: Theoretische Grundlagen des Franchising – ein Beispiel aus der schweizerischen Praxis. Semesterarbeit am Institut für betriebswirtschaftliche Forschung, UniZH, 1983.)

Um das Risiko besser verteilen zu können, setzte der Verwaltungsrat der Usego AG auf Diversifikation und kaufte verschiedene Firmen auf. (Bspw. Deggo AG [Immobilien], Systor AG [EDV], Waro AG [Einkaufszentren in Agglomerationsgemeinden]). Dieser Schritt zog eine weitere Strukturreform nach sich. Eine umfassende Dachgesellschaft mit dem Namen Usego-Trimerco Holding AG (UTH) wurde gebildet, die alle Unternehmen der Usego-

Gruppe zusammenfasste. An der Generalversammlung vom 23. März 1973 wurde die Übertragung aller Vermögensteile in die Holding beschlossen.

Die Usego AG blieb als reine Warenverteil-Betriebsgesellschaft bestehen.

Die Reformen vermochten aber die Schliessung und Abwanderung vieler Usego-Läden nicht zu stoppen. Mit der Rezession am Ende der 1970er Jahren wurde die UTH wieder zum Sanierungsfall. Erneut sprang eine Gruppe von Grossbanken ein.

### **Waro**

1971 kaufte die Usego AG die 1969 gegründete Waro AG. Die Waro war ein Filialunternehmen mit einigen grossen Einkaufszentren und vorwiegend in Agglomerationsgemeinden beheimatet. Der Aufkauf der Waro war Teil der Strategie der Usego nach ihrer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft: Der Warenvertrieb sollte in möglichst allen Segmenten und Preisklassen Abnehmer finden. Durch die Warenkonzentrationen und Mengen konnten die Produkte der Vertriebsgesellschaft innerhalb der Waro-Läden billiger angeboten werden. Die selbständigen Usego-Detaillisten fühlten sich allerdings durch die Waro teilweise konkurrenziert.

### **Abwehrkampf**

1984, als die UTH wieder vollständig saniert war, zogen die Banken ihre Beteiligungen zurück und boten ihre Namensaktien dem Publikum an. Um die Unabhängigkeit der Usego-Gruppe zu garantieren, wurde der Höchstanteil an Namensaktien pro Inhaber auf 2.5% festgelegt. 1985 konnte den Aktieninhabern erstmals seit acht Jahren eine Dividende ausbezahlt werden.

Eine Gruppe, die unter dem Namen „Schutzkomitee unabhängiger Usego-Aktionäre“ bekannt wurde, erkaufte sich die Aktienmehrheit. Die UTH weigerte sich jedoch die Inhaberaktien auf die neuen Besitzer zu überschreiben, so dass die Stimmkraft des Schutzkomitees nicht zum Tragen kommen konnte. Usego warf der Gruppe vor, mit dem Aktienerwerb von vordergründig unabhängigen Personen, die aber erwiesenermassen im Auftrag eines einzelnen Hintermannes handelten, den statutarisch festgelegten Höchstanteil an Namensaktien aushebeln zu wollen. Hinter dem Schutzkomitee agierte Karl Schweri, damaliger Verwaltungsratspräsident und Konzernleiter von Denner AG, der wohl v.a. an der Waro interessiert war. In den darauffolgenden vier Jahren bekämpften sich „Schutzkomitee“ und Verwaltungsrat der UTH nahezu ununterbrochen: Zahlreiche Prozesse wurden geführt (bspw. wegen Verleumdung, Anzweiflung der Rechtmässigkeit von GV-Abstimmungen, u.ä.), das Schutzkomitee versuchte eigene Kandidaten für den Verwaltungsrat aufzustellen, zwei Mal verlangte es die Durchführung einer ausserordentlichen Generalversammlung. Auch über die Medien lieferten sich die beiden Kontrahenten einen erbitterten Kampf. Der Verwaltungsrat der UTH sprach von einer „andauernden Unruhestiftung“. (Siehe PA 526 B 5 Unterlagen zum Abwehrkampf und PA 526 B Medienspiegel).

Trotz gelegentlichen Aussprachen zwischen den Kontrahenten konnte eine Beruhigung der Situation erst 1990 stattfinden.

In der Zwischenzeit fand eine Annäherung zwischen der Hofer & Curti AG und der UTH statt: Für die Belieferung des Detailhandels im Tessin entschlossen sich die beiden Gesellschaften zu einer Kooperation, was zur Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft führte, der Alisa AG. Diese Kooperation war entscheidend für die Entschärfung des Konflikts und weiterführenden Kooperationen zwischen Hofer & Curti AG, Denner AG und Usego Trimerco Holding AG. Um zwischen den beiden Grossisten Migros und Coop bestehen zu können, schlossen sich die drei unter dem Motto „Die Dritte Kraft“ zusammen.

1991 trat Paul Bürgi als Verwaltungsratspräsident zurück, Beat Curti übernahm seine Nachfolge. Im Verwaltungsrat waren neu drei Gruppen vertreten: Die zwei Hauptaktionäre Denner AG und Hofer & Curti AG und eine Vertretung der Detaillisten.

Die UTH wurde neu ausgerichtet und konzentrierte sich in der Folge einzig auf ihre Beteiligungen an der Usego AG und der Waro AG. Die Usego AG wurde als Belieferungsfirma für den selbständigen Handel definiert, die Waro AG als Filialkette. Nach Schaffung einer Marketing-Zentrale zusammen mit anderen Partnergrossisten traten die selbständigen Detailläden nun unter den Namen „Primo“ und „Visavis“ auf (zuvor unter den Namen: Monamigo, Familia, Usego-Plus, Usego).

1993 verkaufte Karl Schweri seine Aktien an die UTH zurück und erhielt dafür sämtliche Waro Beteiligungen. Alleinige Aktionärin der UTH war in der Folge die Hofer & Curti AG.

### **Usego Hofer Curti AG**

1996 wurde die UTH zur Usego Hofer Curti AG (UHC) umbenannt. Pick Pay AG, eine Firma der Hofer & Curti AG, wurde vollständig in den Konzern integriert. Pick Pay konzentrierte sich auf das Segment Markenprodukte zu Discountpreisen. Die Beteiligung der UHC an der Impo AG (Importparfümerie) geht auch auf diese Marktpositionierung zurück.

Die UHC setzte in den folgenden Jahren auf den Wachstumsmarkt Tankstellen- und Convenience Shops. Sie ging eine Partnerschaft mit Lekkerland ein (grösster europäischer Fachhändler für Süßwaren, Getränke und Nahversorgung) und expandierte auch Richtung Osten mit einer Beteiligung an Sadka (Moskau).

Impo AG und Sadka wurden 1998 aufgrund von Defiziten abgestossen.

### **Bon Appétit Group und Rewe Schweiz AG**

1999 folgte der Zusammenschluss der UHC mit der Bon Appétit Holding (entstanden aus der Prodega-Gruppe und der schweizerischen Speisewarengesellschaft) zur neuen Bon Appétit Group. Beat Curti gelang es nach dem Zusammenschluss, Starbucks in die Schweiz zu bringen. Am 1. Juli 2000, nach dem Rücktritt von Verwaltungsratspräsident Beat Curti, etablierte sich eine einheitliche Führung.

2002 entpuppte sich als schwieriges Jahr, weil die Migros in den Markt der Markenprodukte eindrang und so zu einer potenten Konkurrentin von Pick Pay wurde. Im selben Jahr kaufte Coop einen Grossteil der EPA-Warenhäuser und Waro-Standorten und mit Carrefour erschien ein neuer Bewerber auf dem schweizerischen Markt, drei Faktoren, welche die Bon Appétit Group schwächten.

2003 kaufte die Rewe Handelsgruppe (drittgrösster Lebensmittelhändler Europas) die Curti & Co AG und wurde so zur Mehrheitsaktionärin der Bon Appétit Group.

Schliesslich übernahm 2004 die Winterthurer Volg-Gruppe die rund 610 Primo- und Visavis-Läden in der Deutschschweiz, ein Jahr die Valaisanne Holding jene in der Westschweiz.

Mit der Fusion vom 1. Juli 2005 der Pick Pay Betriebs AG, Usego AG, Rewe (Switzerland) Strategischer Einkauf AG und Bon Appétit Betriebs AG zur Rewe Schweiz AG verschwindet auch noch der Name "USEGO" endgültig.

### **Ende der Rewe Schweiz AG**

Im Bestand nicht enthalten ist die Folgegeschichte der Rewe in der Schweiz: Im Jahr 2005 schloss Rewe nach Verhandlungen mit der Migros überraschend ein Joint-Venture mit Coop ab und zog damit den Ärger der Migros auf sich. Die Migros drohte in der Folge mit der Aufkündigung aller Mietverhältnisse der Pick Pay. Im September 2005 zog sich die Rewe aus dem Schweizer Detailhandel vollständig zurück und überliess ihre Anteile grösstenteils der Rast Holding (Inhaberin der Denner AG).

Der Eintritt in den vermeintlich lukrativen Schweizer Detailhandel erwies sich als schwierig. Die beiden Grossisten Migros und Coop bauen ihre Marktanteile seit der Nachkriegszeit ständig aus. Im 2006 kaufte die Migros die Rast Holding AG und übernimmt somit in naher Zukunft vermutlich die Denner-Läden. Sowohl Coop als auch Migros verfügen seit Jahren über ein dichtes, schweizweites Detailhandelsnetz. Sie decken zudem mit ihren neuen M-Budget, Prix Garantie, Sélection und Fine Food-Linien sowohl das untere Preissegment als auch das Luxussegment im Food-Bereich ab.

Das PA 526 legt ein beredetes Zeugnis der Schwierigkeiten eines Detailhandelsunternehmens ab, neben den zwei Grossverteilern Migros und Coop im Schweizer Markt bestehen zu können.

## Übersicht

A Usego (bis 1969 Genossenschaft und danach Aktiengesellschaft)

B Usego-Trimerco Holding AG (ab 1971 bis 1995)

C Usego Hofer Curti AG (ab 1996 bis 1999)

D Bon Appétit Group AG (ab 2000 bis 2003)

E Rewe Schweiz AG (ab 2003 bis 2005)

F WARO

G Pick Pay

H Prodega

Bei A handelt es sich um die ursprüngliche Usego AG, welche 1971 unter das Dach der Usego-Trimerco Holding gebracht wurde. Da die Usego AG als Vertriebsfirma weiter existierte, wurden die Akten, die den unmittelbaren Kontakt zwischen Usego AG und dem selbständigen Detailhandel betrafen, weiterhin dem Buchstaben A zugeordnet.

Bei den Buchstaben B bis E handelt es sich um Gesamtorganisationen, quasi um die „Besitzer“ von Usego. Die Buchstaben F bis H stellen Gesellschaften dar, die in diese Gesamtorganisationen während einer bestimmten Zeit integriert waren.

Die überlieferten Akten entstanden vor allem auf der Leitungsebene, entsprechend ist der Bestand gerade im Bereich von Verwaltungsrats- und Generalversammlungsdokumenten vor allem zwischen 1970 und 2000 gut ausgestattet. Weniger Auskunft enthält er, was die unmittelbare Situation in den einzelnen Läden anbelangt.

Die einzelnen Läden sind vor allem in der sehr umfangreichen Bildersammlung, vorwiegend aus den 1980er Jahren, dokumentiert. Die Bildersammlung besteht sowohl aus Abzügen, Negativen, Ektachroms als auch Diapositiven. Sie befindet sich vorwiegend in den Positionen A, B und F. Im A sind vor allem die selbständigen Usego-Detaillisten abgebildet. Im B befinden sich Bilder der Generalversammlungen und Diapositive der zusammengefassten Verkaufsfrent (Usego-Detaillist und Waro-Zentren) und im F sind Bilder der Waro abgelegt.

Nach 1980 entstand auch audiovisuelles Material: Generalversammlungen wurden sowohl auf Video- als auch Audiokassetten dokumentiert. Die Sammlung der Medienberichte konzentriert sich vor allem während der Abwehrkampfes auf Video- und Audiokassetten. Ein Entscheid, ob und wie dieses Material langfristig archiviert werden soll, steht noch aus.

Sehr gut dokumentiert ist der Abwehrkampf der 1980er Jahre gegen die Übernahmeversuche von Schweri. Hier konnte ein grosser Teil der Akten des Rechtsdienstes übernommen werden. (B 5)

Bestand bereits ein Ordnungssystem, wurde beim Archivieren darauf geachtet, dieses beizubehalten. Ordner mit Dokumenten von Generalversammlungen wurden beispielsweise nicht auseinander genommen, was dazu führte, dass teilweise sehr viel Material vorhanden ist.

## A USEGO (1907-1985)

<b>GRÜNDUNG, RECHTSFORM, BETEILIGUNGEN</b>			
<b>A 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
A 1.1	Protokollbuch (inkl. Gründungsprotokoll) vom 8.4.1907-4.2.1915	1907	1915
A 1.2	Statuten der Usego 1951, 1955, 1966, 1970, 1973	1951	1973
A 1.3	Diverse Reglemente (Anstellungsbedingungen, Pensions- und Sparkasse) 1947, 1954, 1958, 1961, 1964	1947	1964
A 1.4	<i>Beteiligungen</i>		
A 1.4.1	E. Christen AG, Basel; enthält: VR-Protokolle 1965 und Aktienregister (1942-1972)	1942	1972
A 1.4.2	Deggo AG, Olten; enthält: VR-Protokolle 1970 (und 1 Protokoll von 1968)	1968	1970
A 1.4.3	Systor AG, Zürich; enthält: VR-Protokolle 1970	1970	
A 1.5	<i>Jahresberichte (JB)</i>		
A 1.5.1	JB 1913, 1915-1926 (1914 fehlt)	1913	1926
A 1.5.2	JB 1927-1936 (1931 Bericht und Rechnung in: 1907-1932. 25 Jahre Union)	1927	1936
A 1.5.3	JB 1937-1944 (1938 inkl. Jahresbericht und Rechnung der Sterbekasse der Mitglieder der Usego.)	1937	1944
A 1.5.4	JB 1945-1955	1945	1955
A 1.5.5	JB 1956-1971	1956	1971
A 1.6	<i>Überführung der Genossenschaft in AG</i>		
A 1.6.1	Unterlagen zu der finanziellen Lage (Bereinigte Bilanz 1967)	1969	1969
A 1.6.2	Gründungsakten der Usego AG 1969 / 1970, enthält u.a. Statuten, Sacheinlagevertrag, Unterschriftenregelung, Beurkundungen der Beschlüsse GV	1969	1970
A 1.6.3	Unterlagen zur Vereinbarung zwischen Usego und Bankenkonsortium	1969	1970
	<b>ORGANE</b>		
<b>A 2.</b>	<b>Genosschafter / Mitglieder</b>		
A 2.1	Mitgliederverzeichnisse 1945 / 1946 / 1948 / 1949 / 1951 / 1953 / 1955 / 1957 / 1959	1945	1959
A 2.2	Liste der Delegierten 1968 und 1969	1968	1969
A 2.3	Protokoll der Detaillisten-Verwaltungsräte und des Usego- Informationsausschusses; darin: Stand Langsam- /Schnell-Läufer Konzept (Logistik), 1980	1979	1981
<b>A 3</b>	<b>Verwaltungsrat</b>		
A 3.1	<i>Protokolle 1963-1974</i>		
A 3.1.1	VR-Protokolle (die Beilage zur Sitzung vom 11.9.1963 „Bericht über Bauprojekte und Standortwahl“ befindet sich unter PA 526 A 6.2 „Grundstücke und Bauten“)	1963	1968
A 3.1.2	VR-Protokolle	1968	
A 3.1.3	VR-Protokolle (Letzte Sitzung der Genossenschaft: 22.01.1970, Gründung der AG: 22.01.1970)	1969	1970
A 3.1.4	VR-Protokolle	1970	1971
A 3.1.5	VR-Protokolle	1971	1972



A 3.1.6	VR-Protokolle	1972	
A	<i>Bemerkung: Nachdem 1972 die Trimerco Holding gegründet ist, werden die VR-Sitzungen in den ersten Monaten des Jahre 1973 gemeinsam abgehalten (USEGO AG und Trimerco Holding AG). Ab Mitte 1973 sind die Protokolle des VR auf Beschluss-Protokolle reduziert worden. Die VR befassen sich nur mehr mit dem Detailhandel, den Detailhändlern – die gesamte Logistik, Vertrieb, Lagerhaltung, etc. ist auf die Ebene der Holding gerückt. Weshalb zwischen 1994 und 1996 die VR-Sitzungen wieder in ausführlicher Form überliefert sind, bleibt unklar.</i>		
A 3.2	Protokolle (1972)1973-1993		
A 3.2.1	Beschlussprotokolle (zudem: Spartenleitersitzung USEGO, 16.12.1976)	1972	1993
A 3.3	Protokolle 1994-1996		
A 3.3.1	VR-Protokolle	1994	1995
A 3.3.2	VR-Protokolle	1995	1996
<b>A 4</b>	<b>Regionalversammlungen</b>		
A 4.1	Protokolle Regionalversammlungen	1968	
	<b>DIREKTION</b>		
<b>A 5</b>	<b>Entwicklung/Strategie</b>		
A 5.1	Protokolle der Arbeitsgruppe „Die Beziehungen zwischen Mitglied und Usego“ inkl. Schlussbericht.	1965	1966
A 5.2	„Der Weg aus der ‚Usego-Krise‘“, Geschäftspolitisches Dringlichkeitsprogramm	1968	
A 5.3	Marketing Konzeption Usego 69 (erstellt durch ATAG Marketing Allgemeine Treuhand AG)	1969	
	<b>GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN</b>		
<b>A 6</b>	<b>Lagerhäuser und Zweigniederlassungen (ZNL)</b>		
A 6.1	Lagerhausbau: Reisebericht „Deutsche Lagerhäuser“, Zeitungsartikel und Berechnungsgrundlagen	1961	
A 6.2	„Bericht über Bauprojekte und Standortwahl“, ausgearbeitet von B. M. Langmoen & U. Wolfer (Betriebswirtschaftliches Institut der ETHZ), 1963	1963	
A 6.3	Olten: „Festspiel anlässlich der Einweihung des neuen Lagerhauses der ‚Union‘ von Bernhard Moser“, Eröffnung, Zeitungsberichte, Abzüge und Postkarten. Einseitiger Bericht über Olten aus dem Jahr 1961	1923	1961
A 6.4	Bironico: Eröffnung 1952 (Bilder), Überschwemmung 1960 und Zeitungsartikel	1952	1964
A 6.5	Winterthur-Grüze: Eröffnung 1937. Postkarten, Bilder des Brandes und Zeitungsartikel	1937	1965
A 6.6	Bussigny: Eröffnung 1966	1966	
A 6.7	Lyss: Eröffnung, Zeitungsartikel und Postkarten	1966	
A 6.8	Egerkingen: Bilder, Pläne, Zeitungsartikel	1962	1968
A 6.9	Landquart : Eröffnung 1949	1949	1961
A 6.10	Seewen (Schwyz): Zeitungsartikel	1957	1967
A 6.11	Sierre: Einweihung, Zeitungsartikel. Baubeschrieb, Eröffnungsrede	1957	
A 6.12	Auhafen: Umschlag- und Lagerhalle	1957	

A 6.13	Cash-and-Carry in Pratteln	1967	
A 6.14	Cash-and-Carry in Zürich	1963	
	<b>BESCHAFFUNG, VERTRIEB UND KUNDEN</b>		
<b>A 7</b>	<b>Korrespondenz mit Lieferanten und Detaillisten</b>		
A 7.1	Copie de Lettres 06.02.1913 bis 28.04.1913 / 28.04.1913 bis 10.07.1913 / 22.09.1913 bis 26.11.1913 [3 Bde.]	1913	
A 7.2	Copie de Lettres 25.11.1913 bis 07.01.1914 / 07.01.1914 bis 20.02.1914 / 24.03.1914 bis 06.05.1914 [3 Bde.]	1913	1914
A 7.3	Copie de Lettres 6.5.1914 bis 4.6.1914 / 5.6.1914 bis 9.7.1914 [2 Bde.]	1914	
<b>A 8</b>	<b>Detaillisten und Mitarbeitende</b>		
A 8.1	<i>Information über die Mitglieder</i>		
A 8.1.1	Mitgliederzählung (Bericht über die Struktur der Mitgliedergeschäfte zu Beginn der Jahres 1955)	1955	
A 8.1.2	„Inhaltsverzeichnis aller Untersuchungen betriebswirtschaftlicher Natur der Betriebszählung 1964“	1964	
A 8.2	<i>Mitteilungsorgane für Detaillisten und Mitarbeitenden</i>		
A 8.2.1	Union. Korrespondenzblatt der Union schweiz. Einkaufs-Gesellschaft Olten. Gebunden. Dieses Blatt konnte nicht abonniert werden. Es ging nur an Mitglieder der Gesellschaft.	1914	1922
A 8.2.2	Union. Korrespondenzblatt der Union schweiz. Einkaufs-Gesellschaft Olten. Lose, teilweise auf französisch. Folgende Jahre sind vorhanden: 1919, 1920, 1921, 1922, 1925	1919	1925
A 8.2.3	Union. Korrespondenzblatt der Union schweiz. Einkaufs-Gesellschaft Olten. Zwei Bände 1918 bis 1922 und 1930, 1921 ist zusätzlich in loser Form vorhanden. Lücke zwischen 1922 & 1930.	1918	1930
A 8.2.4	Korrespondenzblatt Usego 1948 und Warenberichte 1954	1948	1954
A 8.2.5	Usego-Hauszeitung 1933 bis 1957 (icplt.) Lücken zwischen 1939 bis 1945, 1946 bis 1951 und 1952 bis 1955.	1933	1957
A 8.2.6	Revue Usego (französische Version der Usego Nachrichten) 1955 bis 1964 (icplt.)	1955	1964
A 8.2.7	Usego Nachrichten	1952	1958
A 8.2.8	„News – Informationen, Werbung und Verkauf“ (Usego Blatt) Nr. 1-79 icplt. Es fehlen: 25, 68 bis 70, 72 bis 78	1962	1968
A 8.2.9	„Wir von der Usego“ 1959-1966 (icplt.)	1959	1966
A 8.2.10	Neujahrszeitung für Usego-Mitarbeitende 1967/68	1967	
A 8.3	<i>Usego-Journal</i>		
A 8.3.1	„Usego-Journal. Zeitschrift für USEGO-Detaillisten“ (erscheint ca. 10 x im Jahr auf deutsch, französisch und italienisch)	1980	1986
A 8.3.2	Unterlagen zur Konzipierung, Vernehmlassung und Umfragen bei den Detaillisten	1975	1983
A 8.3.3	Textentwürfe, Inhaltsverzeichnis für 1982	1982	
A 8.3.4	Rechnungen / Budget für das Journal	1981	1982
A 8.3.5	Versandunterlagen (Adressen u.ä.)	1982	
A 8.3.6	Korrespondenz	1982	
A 8.3.7	Interviews mit Detaillisten im Oberwallis	1981	
A 8.3.8	Fotos und Brief der Aktion „I poschte z’Ems“ (Maiensäss) für Artikel im	1983	

	Usego-Journal		
A 8.3.9	Vorschläge aus den ZNL für Beiträge im U-Journal	1983	1985
A 8.4	Inserate, Berichte und Broschüren über die Usego, an interessierte Detaillisten gerichtet	1930	1957
A 8.5	Usego-Lied: Text von P. Meier. Entstehungszusammenhang ungeklärt.	o. D.	
A 8.6	„Die Geschichte von Karl Opsi und Hans Tausendassa. Eine ganz und gar erheiternde Episode in 24 Bildern von und mit der Usego“. (Comic, in welchem ein Detaillist einem anderen befreundeten Detaillisten die Vorzüge der Usego-Mitgliedschaft näher bringt.)	o. D.	
A 8.7	Unterlagen einer Studienreise nach Hamburg, Berlin und Stockholm. Mitglieder der Geschäftsleitung und einige Detaillisten nahmen daran teil.	1982	
<b>A 9</b>	<b>Lieferanten / Beschaffung</b>		
A 9.1	Werbung von Lieferanten	1920	
<b>A 10</b>	<b>Kontakt zu Konsumentinnen und Konsumenten</b>		
A 10.1	USEGO-Bote (doppelt vorhanden)	1933	1941
	<b>PERSONAL</b>		
<b>A 11</b>	<b>Unterlagen zum Personal</b>		
A 11.1	Zeitungsartikel über Personal	1950	1970
A 11.2	Freizeitbeschäftigungen des Personals, u.a. drei Ausgaben von „Wir von Usego“	1960	1970
A 11.3	Anonyme Meldung an die Direktion über angebliches Fehlverhalten eines Angestellten (Rückseite: alter Briefkopf von Usego zum 50 Jahr-Jubiläum)	1964	
	<b>SCHRIFTEN UND PUBLIKATIONEN</b>		
<b>A 12</b>	<b>Publikationen herausgegeben von der Usego</b>		
A 12.1	„Direktor Gotthold Brandenberger. Gründer und Leiter der Usego“. Gedenkschrift zu seinem Tod 1945. Olten 1945.	1945	
A 12.2	„50 Jahre Usego 1907-1957“. Olten 1957. (auch auf französisch)	1957	
A 12.3	„Usego hat Profil“. Leitbild mit Zeichnungen von Usego-Mitarbeitenden. 2002	2002	
A 12.4	„Wissenswertes“ zu Usego, undatiert [1948]	1948	
<b>A 13</b>	<b>Publikationen und Schriften über die Usego</b>		
A 13.1	„Relazione della missione per lo studio de la distribuzione die prodotti alimentari in Svizzera 1965“. Assoc. Commercianti della provincia di Torino.	1965	
A 13.2	„Arbeitstagung bei der Usego“, Bericht einer Handelsschulklasse	1964	1965
A 13.3	Zeitungsbericht (schwedisch?), 1949	1949	
	<b>JUBILÄEN</b>		
<b>A 14</b>	<b>Jubiläumsfeiern</b>		
A 14.1	50 Jahre Usego: Fotografien der Feier in Luzern, Broschüren und Zeitungsartikel	1957	
A 14.2	60 Jahre Usego: Fotografien der Feier in Bern, Einladungskarten,	1967	

	Broschüren und Zeitungsartikel. „Zukunftsaspekte der Usego“, Referate der Jubiläumstagung.		
	<b>BILDMATERIAL</b>		
<b>A 15</b>	<b>Ältere Bilder</b>		
A 15.1	2 Abzüge mit G. Brandenberger und anderen. 1 Plastikfolie mit den Porträts der Verwaltungsmitglieder (Hrsg. zum Anlass des 30jährigen Bestehens der USEGO)	o. D.	
A 15.2	Gruppenfoto der Delegiertenversammlung Schweiz. Gewerbe-Verband in Romanshorn [Übergrösse, im Planschrank]	1921	
A 15.3	Zentralvorstand des Verbandes Schweiz. Spezereihändler [Übergrösse, im Planschrank]	1925	
A 15.4	Lagerhaus in Olten: In Bau und Aufnahmen aus der Vogelperspektive, um 1923 [Übergrösse, im Planschrank]	1923	
A 15.5	Blick in den Kontor (?) / Verwaltung der USEGO	1923	
A 15.6	Kaffee: Rösterei und Lager	o. D.	
A 15.7	Wein: Fässer und Flaschen / Lager	o. D.	
A 15.8	Verschiedene Aufnahmen von Lagerhäusern (Birsfelden, Winterthur, Landquart)	o. D.	
A 15.9	25. Jubiläumsfeier der Union Olten 1. August 1932	1932	
A 15.10	Auslagen mit Usego-Produkten: Messestand, Schaufenster und Einblick in einen Laden.	o. D.	
A 15.11	Vermutlich Feier zur Eröffnung einer Zweigniederlassung in der Westschweiz.	o. D.	
A 15.12	Belegschaft der Usego Olten (anfangs 20. Jh.)	o. D.	
A 15.13	Winterthur (2x). Zusammenhang nicht ersichtlich.	o. D.	
A 15.14	Portrait von Gotthold Brandenberger (10 Drucke, ein Bild gelb)	o. D.	
A 15.15	Aufnahmen (Abzüge) einer alten Registrierkasse, Marke National. Zusammenhang bleibt unklar.	o. D.	
<b>A 16</b>	<b>Bilder nach 1960</b>		
A 16.1	Usego-Läden (nach Gemeinden alphabetisch geordnet). [Schachtel 1: A-L. Schachtel 2: M-Z.] Kleinformat.	o. D.	
A 16.2	Usego-Läden (nach Gemeinden alphabetisch geordnet). Grossformate, Ektachroms und Negative.	o. D.	
A 16.3	Usego-Läden (nach Gemeinden alphabetisch geordnet). Dias.	o. D.	
A 16.4	Usego-Läden (Orte unbekannt.) Dias.	o. D.	
A 16.5	Usego-Läden (Orte unbekannt). Kleinformat.	o. D.	
A 16.6	Usego-Läden (Orte unbekannt). Grossformate und Negative.	o. D.	
A 16.7	Usego-Läden (Name der Betreiber bekannt). Grossformat und Negative.	o. D.	
A 16.8	Usego-Läden (Name der Betreiber bekannt). Kleinformat.	o. D.	
A 16.9	Kurse, Weiterbildungen im Verkauf. Dias.	o. D.	
A 16.10	Kurse, Weiterbildungen im Verkauf. Normale Abzüge und Negative	o. D.	
A 16.11	Messe für Detaillisten / Ausstellungen. Normale Abzüge und Negative	o. D.	
A 16.12	Spezialläden: Usego in Bäckerei integriert. Abzüge	o. D.	
A 16.13	Malwettbewerb. Abzüge	o. D.	
A 16.14	Spezialabteilungen (Dekoteam 1982, Fotografien entstanden im Zusammenhang mit dem Jubiläum). Normale Abzüge.	1982	
A 16.15	Sondereinsatz mit Helikopter in Zermatt. Normale Abzüge.	1986	

A 16.16	Detaillistenreise. Abzüge.	1984	1985
A 16.17	Detaillistenreise. Negative.	1984	1985
A 16.18	Detaillistenreise. Dias.	1984	1985
A 16.19	Trimerco Stiftungsplakette. Ektachrom. (Die Trimerco-Stiftung wurde 1982 aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums der Usego AG gegründet. Ihr Kernanliegen ist die Förderung von selbständigen Detaillisten und deren Mitarbeitern durch Schulung.)	o. D.	
A 16.20	Usego-Signet zu verschiedenen Zeiten. Dias.	o. D.	
A 16.21	Abzüge Usego-Signet zu verschiedenen Zeiten. Abzüge.	o. D.	
A 16.22	Diverse Fotografien. Läden, Lieferungsszenen und Schulungen / Sitzungen. Einheiten wurden im Originalzustand belassen. Abzüge und Negative.	1984	
A 16.23	Produkte / Werbung für Produkte. u.a. Fotos der Aufnahme eines Werbespots für Waschmittel auf deutsch, französisch und italienisch. Kopien, Ektachrom und Abzüge.	o. D.	
A 16.24	Werbemittel (Aufnahme eines TVs umrahmt von Usego-Werbung). Abzug.	o. D.	
A 16.25	Blindtests. Abzüge	o. D.	
A 16.26	Lernmittel / Unterrichtsunterlagen für Detaillisten. Abzüge.	o. D.	
A 16.27	Produktion Joghurt. Abzüge.	o. D.	
A 16.28	Rösterei. Abzüge.	o. D.	
A 16.29	Negative Varia: von der Bananenreiferei zum Usego-Plus-Laden in Belp	1980	1982
A 16.30	Produkte / Werbung für Produkte. Dias.	o. D.	
A 16.31	Werbemittel. Dias.	o. D.	
A 16.32	Lernmittel / Unterrichtsmaterialien für Detaillisten. Dias.	o. D.	
A 16.33	Landwirtschaft. Abzug.	o. D.	
A 16.34	Geschäftsleitung. Abzüge.	o. D.	
A 16.35	Produktion Joghurt. Ektachrom.	o. D.	
A 16.36	Usego-Niederlassungen 1923-1967. Ehemaliges Album mit Abzügen, Zeitungsausschnitten, u.ä. Als Ganzes in grauem Nomi-Umschlag.	1923	1967
A 16.37	Bilder aus Privatnachlass Scheuring zur Robinson-Orangen-Kampagne 1965. Abzüge.	1965	
A 16.38	Weinmesse für Detaillisten (?). Abzüge.	o. D.	
A 16.39	Foto der ERFA-Gruppe (Erfahrungsgruppe) Lebensmittel. Verschiedene Usego-Detaillisten sind Teil der Gruppe. Abzug.	o. D.	
<b>A 17</b>	<b>Private Erinnerungsstücke</b>		
A 17.1	Album des Schulungsleiters Herrn Zihlmann (Usego Kurse für Detaillisten), zugeschickt durch Hugo Scheuring 1998	1962	1966

## B USEGO TRIMERCO Holding AG (1971-1995)

*Bemerkung:*

*Schwierige Situationen, wie bspw. im Zusammenhang mit der Sanierung 1977 oder dem Abwehrkampf nach 1984 haben umfangreiche Dokumentensammlungen hinterlassen. Hier löst sich die strikte Ordnung nach Organen (bspw. Generalversammlung, Verwaltungsratssitzungen) auf. Diesen Ereignissen wurde eine eigene Position erteilt (Sanierung siehe 4, Unterlagen zum Abwehrkampf siehe 5). Die Unterlagen zum Abwehrkampf reduzieren sich jedoch nicht nur auf die Position 5. Vielmehr legen grosse Teile des Medienspiegels (Position 8 und 9) Zeugnis dieses Kampfes ab, der unter anderem über die Medien geführt wurde.*

<b>GRÜNDUNGEN, RECHTSFORM UND BETEILIGUNGEN</b>			
<b>B 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
1.1	Statuten	1972	1977
<i>B 1.2</i>	<i> Holding-Projekt</i>		
B 1.2.1	Gründung einer Dachgesellschaft	1971	1973
B 1.2.2	Umstrukturierung Endphase / Bankenexposé	1973	
B 1.2.3	Gruppenversammlungen 1973 betr. Umstrukturierung	1973	
B 1.2.4	Drei Pressekonferenzen	1972	1973
B 1.3	Geschäftsberichte (komplett)	1972	1995
<i>B 1.4</i>	<i> Beteiligungen der USEGO Trimerco Holding AG an anderen Firmen und Gesellschaften</i>		
B 1.4.1	Übernahme der WARO AG durch die USEGO Trimerco Holding AG: Treuhandunterlagen, Pressemitteilungen, Untersuchung über den möglichen Unternehmenswert der WARO AG, Volketswil	1969	1972
B 1.4.2	Hold AG / AL Arosler Lebensmittel AG Arosa	1981	
B 1.4.3	Metro	1976	
B 1.4.4	Systor AG	1978	1980
B 1.4.5	Schweiz. Handelsgesellschaft, EG Burgdorf AG, LIGA, IGREG	1972	1980
B 1.4.6	Bianchi, Grosshandelsunternehmen (Fotos in der Fotosammlung)	1980	1981
B 1.4.7	Aktienregister von Systor, Zum Rhein-Lebensmittel AG und Gromerco AG	1969	1979
	<b>ORGANE</b>		
<b>B 2</b>	<b>Verwaltungsrat</b>		
<i>B 2.1</i>	<i> Verwaltungsratsprotokolle</i>		
B 2.1.1	VR 13.4.1972- 14.12.1973	1972	1973
B 2.1.2	VR 15.3.1974-13.9.1974	1974	
B 2.1.3	VR 15.11.1974-15.12.1975	1974	1975
B 2.1.4	VR 7.4.1976-15.12.1976	1976	
B 2.1.5	VR 7.3.1977-14.12.1977	1977	
B 2.1.6	VR 20.1.1978-11.12.1978 (inkl. Erfolgsrechnungen)	1978	
B 2.1.7	VR 22.2.1979-19.12.1979	1979	
B 2.1.8	VR 21.2.1980-7.12.1981	1980	1981
B 2.1.9	VR 25.2.1982-28.11.1983	1982	1983

B 2.1.10	VR 24.2.1984-29.5.1985	1984	1985
B 2.1.11	VR 24.6.1985-13.8.1986	1985	1986
B 2.1.12	VR 26.11.1986-30.11.1987	1986	1987
B 2.1.13	VR 2.3.1988-21.6.1989	1988	1989
B 2.1.14	VR 16.8.1989-20.12.1990	1989	1990
B 2.1.15	VR 16.1.1991-2.10.1991	1991	
B 2.1.16	VR 02.12.1991-07.08.1992	1991	1992
B 2.1.17	VR 26.08.1992-09.09.1993	1992	1993
B 2.1.18	VR 07.12.1993-29.07.1994	1993	1994
B 2.1.19	VR 26.10.1994-20./21.10.1995	1994	1995
B 2.2	VR-Unterlagen 29.6.1987-23.4.1991 (Sitzungseinladungen bspw.)	1987	1991
B 2.3	VR-Korrespondenz (bis Ende 1991)	1982	1991
B 2.4	<i>VR-Ausschuss</i>		
B 2.4.1	VR-Ausschuss 16.11.1977-20.10.1982	1977	1982
B 2.4.2	VR-Ausschuss 24.1.1983-21.11.1984	1983	1984
B 2.4.3	VR-Ausschuss und VR-Unterlagen (mit Klammern gekennzeichnet) 20.2.1985-4.6.1987	1985	1987
B 2.4.4	VR-Ausschuss 29.6.1987-4.10.1989	1987	1989
B 2.4.5	VR-Ausschuss 29.11.1989-21.03.1994	1989	1994
B 2.5	Aktionärsbrief Mitte Oktober und Mitte Dezember 1976	1976	
<b>B 3</b>	<b>Generalversammlung</b>		
B 3.1	Unterlagen zum Holding-Projekt (GV 18.5.1972 / a. o. GV Statutenänderung 27.3.1973 und 6.6.1973) Darin enthalten: Presse-Einladungen und Bilder (Abzüge).	1972	1973
B 3.2	<i>Unterlagen zu den Generalversammlungen</i>		
B	<i>Bemerkung: Pressekonferenzen wurden jeweils rund einen Monat vor der GV abgehalten</i>		
B 3.2.1	GV 26.06.1974 (inkl. Unterlagen PK 28.5.1974)	1974	
B 3.2.2	GV 18.06.1975 und GV 23.06.1976 (inkl. Unterlagen zur Abschluss-PK 1.6.1976)	1975	1976
B 3.2.3	GV 21.06.1977(inkl. Unterlagen zur Abschluss-PK 18.5.1977) und GV 17.06.1978	1977	1978
	<i>Bemerkung: An der GV 1977 stand die Sanierung der Usego Trimerco an erster Stelle. Die Unterlagen zur Sanierung von 1977 erhielten aufgrund der Aktenfülle eine eigene Position: Siehe PA 526 B 4 (4.1-4.3).</i>		
B 3.2.4	GV 06.06.1979 (darin enthalten: Opposition einiger Detaillisten. Sie fordern vom Verwaltungsrat konkurrenzfähige Konzepte) und GV 26.06.1980	1979	1980
B 3.2.5	GV 1980-1983 (war in einem Ordner so abgelegt)	1980	1983
B 3.2.6	GV 30.06.1981, 24.06.1982, 08.06.1983	1981	1983
B 3.2.7	GV 04.06.1984, inkl. Statutenänderung 1984 und PK Und Gerichtsfall: Ein Aktionär ficht die Statutenänderung betreffend die Limite bez. Besitzes von Namensaktien an. Es kommt zu einem Vergleich. (2 Schachteln)	1984	
B 3.2.8	GV 29.05.1985, inkl. Unterlagen zur Kapitalerhöhung und Unterlagen für Medien. (2 Schachteln)	1985	
B 3.2.9	GV 1986, inkl. Presseunterlagen und Unterlagen für Herbstpressegespräch. (2 Schachteln)	1986	
B 3.2.10	GV 13.05.1987.	1987	

B 3.2.11	a.o. GV 22.10.1987.	1987	
B 3.2.12	GV 1988	1988	
B 3.2.13	GV 08.05.1989, inkl. Unterlagen für PK vom 2. März 1989. (2 Schachteln).	1989	
B 3.2.14	GV 1990, inkl. Unterlagen zur Pressekonferenz vom 27.02.1990.	1990	
B 3.2.15	GV 1991 (inkl. PK.Unterlagen)	1991	
B 3.2.16	GV 30.04.1992	1992	
B 3.2.17	a.o. GV 14.12.1992	1992	
B 3.2.18	GV 9.6.1993	1993	
B 3.2.19	GV 27.4.1994	1994	
B 3.2.20	GV 19.5.1995 (2 Schachteln).	1995	
B 3.2.21	GV 29.05.1996 (letzte GV der UTH – wird neu UHC).	1996	
B 3.3	GV auf Audiokassetten (nicht vollständig)	1983	1995
B 3.4	GV auf Videokassetten	1993	1996
	<b>SANIERUNG</b>		
<b>B 4</b>	<b>Unterlagen zur Sanierung der UTH-Gruppe 1977</b>		
B 4.1	Enthält u.a. PK vom 18.5.1977, Kaderkonferenz, MA-Brief, Brief an Detaillisten vom 12.4.1977 und 18.5.1977, Sanierungsbericht, Basispapier	1977	
B 4.2	Aktionskomitee der Usego-Kleinaktionäre, Gruppenversammlungen	1977	
B 4.3	Unterlagen GV 21.06.1977, inkl. Pressespiegel. (2 Schachteln)	1977	
B 4.4	Handakten eines Verwaltungsrates zur Sanierung	1977	1978
	<b>ABWEHRKAMPF</b>		
<b>B 5</b>	<b>Unterlagen zum Abwehrkampf</b>		
B 5.1	„Übernahmeversuch“ Enthält: Insetatekampagne des Schutzkomitees unabhängiger Usego-Aktionäre und UTH sowie Medienberichte	1985	
B 5.2	Korrespondenz des UTH-Verwaltungsrates mit Mitgliedern des „Schutzkomitees unabhängiger USEGO-Aktionäre“ Enthält: Juristische Beratung und weitere Korrespondenz mit Anwälten, Korrespondenz mit Vertretern der Banken. (Offenbar wurde dieses Material inkl. Zeitungsartikel und Insetate von Seiten der UTH gesammelt und in drei Ordnern zusammengestellt. Ordner Nr. II bleibt allerdings unauffindbar.)	1984	1988
B 5.3	„Presse-Echo des Abwehrkampfes“ Enthält u.a. Interviews mit Karl Schweri, Leserbriefe, GV-Berichterstattung	1986	1987
B 5.4	„Gerichtsverfahren I“ (Einige Aktionäre verklagen die UTH, weil ihres Erachtens ein Verdacht besteht, dass bei der Abstimmung an der GV 1987 die Abstimmungskarten einen Hinweis auf den abstimmenden Aktionär gegeben hatte. Sie zweifeln die Wahrung der Anonymität an. Die Gesuchssteller sind zum grossen Teil Mitarbeiter von Karl Schweri. Angegriffen wird auch der Beschluss einer Kapitalerhöhung.)	1985	1987
B 5.5	„Gerichtsverfahren II“ Betrifft: Stimmgeheimnis und Debattenrecht, Klagen betreffend Vorgehen bei der GV.	1987	1989
B 5.6	„Gerichtsverfahren III“ (Mitglieder des „Schutzkomitees“ schlugen eine Sitzverlegung von	1987	1990



	Egerkingen nach Volketswil vor, was zu einem weiteren Gerichtsfall führt: Der VR der UTH spricht von einer „andauernden Unruhestiftung“. Um die Sitzverlegung (vorgeschlagen von einem Mitglied des „Schutzkomitees“) zu beschliessen, wird eine ausserordentliche GV einberufen. Im Frühjahr 1990 werden im Rahmen der Zusammenarbeit der UTH mit der Firma Denner AG die noch hängigen Verfahren durch einen aussergerichtlichen Vergleich erledigt.)		
B 5.7	„Gerichtsverfahren IV“ Enthält: verschiedene Fälle, z. B. Jakob Wirz, der gegen die Löschung seiner 2'000 Namensaktien rekurriert oder jemand, der eine a.o. Generalversammlung einberufen möchte.	1987	1989
B 5.8	„UWG“ Enthält u.a.: Bundesgerichtsentscheide	1987	1990
B 5.9	„UWG I“ Enthält: verschiedene Rechts- und Klageschriften	1988	
B 5.10	„UWG II“ Enthält: Repliken, Pressespiegel, Prozess wegen Verleumdung und Verhandlungsprotokolle	1985	1990
B 5.11	„Ehrverletzung I + II“ Enthält u.a.: Ganzseitiges Inserat in der NZZ 19. / 20. Oktober 1985 unter dem Titel ‚Der Usego-Skandal‘, Verhörprotokolle, Rechtsgutachten	1986	1990
B 5.12	„Bezirksanwaltschaft Zürich“ (Am 20. Juli 1985 wird Anzeige gegen Verantwortliche der UTH eingereicht, wegen Urkundenfälschung, unwahrer Angaben über Handelsgesellschaften sowie Betrug. Das Abstimmungsresultat der GV der Aktionäre von 29. Mai 1985 sei durch Manipulation verfälscht worden. Dies die Ausgangslage zu einem weiteren Gerichtsfall.)	1985	1986
B 5.13	„Bundesgericht“ (Peter Hartmann wollte 184 Namensaktien erwerben, der Verwaltungsrat der UTH stellte sich dagegen, weil er unter dem Verdacht stand, diese für einen Dritten zu halten. Die Klage wurde abgewiesen.)	1985	1988
B 5.14	„Urkundenfälschung“ (Die UTH prozessiert u.a. gegen Karl Schweri und L. Stolck (Sekretär, Sprecher und Domizilgeber des sogenannten ‚Schutzkomitees unabhängiger Usego-Aktionäre‘) wegen Urkundenfälschung (Bezirksanwaltschaft))	1987	1990
B 5.15	„Forstmoser (Prof., angefragt für Gutachten)“ Enthält: Verschiedene gutachtliche Stellungnahmen, z. B. zu den Möglichkeiten, Vorratsaktien zu schaffen und diese stimmen zu lassen.	1985	1990
B 5.16	„Böckli (Advokat, der für die Usego Rechtsgutachten und Strategien im Kampf gegen die Übernahme durch Karl Schweri entwickelte.)“	1986	1989
B 5.17	„Dr. Wenger I und II“ Enthält u.a.: Unterlagen im Zusammenhang mit Vertragswerk ‚Hofer Curti AG‘ und des Verfahrens gegen L. Stolck (Sekretär des ‚Schutzkomitees unabhängiger Usego-Aktionäre‘).	1986	1991
B 5.18	„PR Holenstein (Unternehmensberatung für Öffentlichkeitsarbeit)“ Enthält: Kampagne gegen die Denner-Kampagne	1986	1987
B 5.19	„Detaillistenplatzierung: ‚Pro-Usego-Gruppe‘“ (Diese Gruppe von Detaillisten unterstützt die Usego während der Zeit des Abwehrkampfes. Sie haben ihre Rechte in den Dienst der UTH gestellt (bspw. GV))	1985	1990
B 5.20	„Buchaktionäre“	1985	1986

	(Aktionäre, die ihre Aktien verkauft haben, aber da niemand ihre Titel übernommen hat, sind sie immer noch verzeichnet. Ihnen wird von Seiten der Usego ein Stimmverzichtsangebot gemacht.)		
B 5.21	Diverse Belege in Rechtstreitsachen	1986	1987
B 5.22	„Ergänzungen zur Basisinformationen der Usego-Waro-Gruppe“ Enthält: Kurze Zusammenfassungen der verschiedenen Gerichtsverhandlungen	1986	1988
B 5.23	„VR-Verantwortlichkeit“ (Es geht primär um einen Antrag auf Sitzverlegung in den Kanton Zug von Seiten des (ehemaligen) Schutzkomitees zwecks Steuerersparnis.)	1990	1991
	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>		
<b>B 6</b>	<b>Unterlagen zu diversen Aktivitäten</b>		
B 6.1	PK vom 23.11.1978 zum Fakturiersystem (Fotos zum Fakturiersystem in B 12.6)).	1978	
B 6.2	UTH Konzernwerbung	1983	
B 6.3	Vortrag: „Die Tätigkeit der Usego“. Zielpublikum: Schulklasse. Um 1980	1980	1985
B 6.4	Pressemitteilungen, div. Artikel inkl. Bilder	1981	
B 6.5	Werbeideen	1980	1982
B 6.6	Kurzer Briefwechsel mit einem Konsumenten: er ist auf der Suche nach einem Usego-Laden in der Nähe seines neuen Wohnortes.	1982	
	<b>JUBILÄUM</b>		
<b>B 7</b>	<b>Jubiläumsfeier 75 Jahre Usego</b>		
<i>B 7.1</i>	<i>Unterlagen zur Jubiläumsfeier</i>		
B 7.1.1	Projektierung: Ideenskizzen, Konzepte, Budgets	1981	1982
B 7.1.2	Unterlagen Sekretariat (bspw. Entwürfe von Einladungsschreiben)	1982	
B 7.1.3	Werbung im Jubiläumsjahr	1981	1982
B 7.1.4	Kindermalwettbewerb: Reglement, Fotografien und Korrespondenz	1981	1982
B 7.1.5	Referate, Referatsentwürfe	1982	
B 7.1.6	Pressemappe für die offizielle Feier der Holding in Bern	1982	
B 7.1.7	Einladungslisten, -briefe und Adressen	1982	
B 7.1.8	Tischordnung für die offizielle Feier der Holding in Bern	1982	
B 7.1.9	Ehrungen einzelner Detaillisten im Rahmen der Feier	1982	
B 7.1.10	Pressespiegel	1982	
B 7.1.11	Festakt in den Zweigniederlassungen: zentrale Unterlagen	1981	1982
B 7.1.12	Festakt in Bussigny	1981	1982
B 7.1.13	Festakt in Winterthur	1981	1982
B 7.1.14	Festakt in Lyss	1981	1982
B 7.1.15	Festakt in Egerkingen	1981	1982
B 7.1.16	Festakt in Bironico	1981	1982
<i>B 7.2</i>	<i>Fotografien</i>		
B 7.2.1	GV Album, lose Bilder inkl. Schiffsausflug	1982	
B 7.2.2	Tour de Suisse (nur zwei Bilder)	1982	
B 7.2.3	Jubiläumsfeste dezentral	1982	
	<b>MEDIENSPIEGEL</b>		

<b>B 8</b>	<b>Zeitungsartikel</b>		
B 8.1	Zeitungsartikel	1981	1982
<b>B 9</b>	<b>Radioaufnahmen</b>		
B 9.1	DRS: Tatsachen und Meinungen. Schwierigkeiten des Detailhandels, Quartiergeschäfte – eine Diskussion. 12.10.1980.	1980	
B 9.2	DRS 1: Kassensturz. Milchpreiskartell vs. Denner. 15.12.1980.	1980	
B 9.3	DRS 1: Regionaljournal Innerschweiz. Kanton Schwyz: Usego-Frischproduktezentrale wird aufgelöst. 03.02.1982.	1982	
B 9.4	DRS 1: Direkt. Lädelisten. Diskussion. 14.04.1982.	1982	
B 9.5	DRS 1: Von Tag zu Tag. Bericht & Meldung zum 75-Jahre Jubiläum. Zusätzlich: Erwähnung in den Nachrichten. 22.04.1982.	1982	
B 9.6	RSI: Cronaca Regionale. L'impresa USEGO-Trimerco ha festeggiato il 75mo anniversario della fondazione. 20.06.1982.	1982	
B 9.7	DRS 1: Agrar. Porträt des Denner-Chafs K. Schweri. DRS 2: Agrar plus. K. Schweri erläutert die Detailhandelspolitik seines Unternehmens. 21.06.1982.	1982	
B 9.8	DRS 1: Nachrichten: Auflösung des USEGO-Hauptsitzes in Olten per Ende März 1983. DRS-Aktuell: Dito. 13.09.1982.	1982	
B 9.9	RSR 1: Journal de 15 h. Restructuration du groupe USEGO à Olten. 13.09.1982.	1982	
B 9.10	DRS 1: Nachrichten: Lädelisten: Ablehnung der Initiative durch den Bundesrat. Echo der Zeit: dito. 02.11.1982.	1982	
B 9.11	DRS 1: Index 5 vor 12. Ganz Sendung – Lädelisten. 17.11.1982.	1982	
B 9.12	DRS 1: Von Tag zu Tag. Neues Usego-Verwaltungszentrum in Volketswil. 29.11.1982.	1982	
B 9.13	DRS 2: Stadtschulwoche: Kinder und Grossverteiler. 23.12.1982.	1982	
B 9.14	DRS 1: Von Tag zu Tag. Usego-Trimerco Holding informiert über das Geschäftsjahr 1982. 03.03.1983.	1983	
B 9.15	DRS 1: Echo der Zeit. N. Hochreuthener äussert sich zum neuen Gesetz gegen die Lockvogelpolitik. Denner kommt zur Sprache. 18.05.1983.	1983	
B 9.16	DRS 1: Regionaljournal AG / SO: Stadtvereinigung Solothurn will künftig energisch gegen Ladendiebstähle vorgehen. 10.09.1983.	1983	
B 9.17	DRS 1: Regionaljournal Zürich. Gegenwärtig findet in Winterthur eine Fachmesse statt für Lebensmitteldetaillisten. Organisiert von der USEGO Winterthur. 26.09.1983.	1983	
B 9.18	DRS 1: Nachrichten. Der Geschäftsgang bei der Usego-Trimerco Holding ist positiv, wurde an der PK erklärt. 02.11.1983.	1983	
B 9.19	DRS 1: Von Tag zu Tag. Der Konzentrationsprozess im Detailhandel geht weiter. Eine Untersuchung der SBG. 18.11.1983.	1983	
B 9.20	DRS 1: Usego wird voraussichtlich nächstes Jahr wieder Dividende ausschütten können. 02.03.1984.	1984	
B 9.21	DRS 1: Abendjournal: USEGO / Echo der Zeit: dito 04.06.1984.	1984	
B 9.22	Radio Eulach: Fachausstellung für Lebensmittel-Detaillisten in Winterthur. Veranstalter: USEGO. 21.09.1984.	1984	
B 9.23	DRS 1: Abendjournal. Usego-Geschäftsbericht 1984 RSR 1: Journal de Midi. Dito / 24: Info 24. Dito (zweimal) Z: Z am Abig. Dito. 01.03.1985.	1985	
B 9.24	Radio Aktuell: Modernisierungs- und Expansionsprogramm der USEGO	1985	

	Warengruppe. 19.05.1985.		
B 9.25	Echo der Zeit: Wird Usego Trimerco von Konkurrenten übernommen? 29.05.1985.	1985	
B 9.26	Z am Abig: Usego Waro Gruppe GV und aktuelle Wirtschaftslage. 01.06.1985.	1985	
B 9.27	Radio Z: Usego Waro Gruppe. 07.06.1985.	1985	
B 9.28	DRS 1: Abendjournal Usego. 27.6.1985.	1985	
B 9.29	DRS 1: Gerichtsentscheid der Usego / R. Zürisee (2 x) / Radio 24 Radio Z. 01.07.1985.	1985	
B 9.30	Radio Basilisk: Gerichtsentscheid Usego. 01.07.1985.	1985	
B 9.31	R. Zürisee: Prozess Usego Trimerco / Radio Z: Dito. 01.07.1985.	1985	
B 9.32	R. Zürisee: Kurssprung der Usego Aktien / Radio Z: Dito. 09.10.1985.	1985	
B 9.33	DRS 1: USEGO Trimerco Interview mit Herrn Rentsch / Radio Z 21.10.1985.	1985	
B 9.34	RSR 1: Soir-Première – Dossier Usego. 01.11.1985.	1985	
B 9.35	Radio Z: Usego-Skandal. Interview mit Herrn A. Grüniger / SBG 13.12.1985	1985	
B 9.36	DRS 1: Agrar. Qualität der Orangen. 30.12.1985.	1985	
B 9.37	Radio Zürisee: Streit um Usego Aktien. 31.01.1986.	1986	
B 9.38	Radio 24: Usego / Radio Z: dito / Zürisee: dito / DRS I: dito. 26.2.1986	1986	
B 9.39	Radio Z: Z am Mittag: Usego Geschäftsbericht 1985. 26.02.1986.	1986	
B 9.40	Radio Z: Live aus dem Volki-Land. Interview mit Direktor Herr Engelberg. 01.03.1986.	1986	
B 9.41	DRS I: Echo der Zeit: Usego Aktien. 25.4.1986.	1986	
B 9.42	Radio Zürisee: Mittagsreport. 22.05.1986.	1986	
B 9.43	Radio 24, Radio Z, Radio Zürisee, DRS I: Generalversammlung USEGO 1986. 26. & 27.05.1986.	1986	
B 9.44	Pressekonferenz Schutzkomitee. 26.05.1986.	1986	
B 9.45	RSR I: Soir Première: Assemblée Générale de l'Usego à Berne. 26.05.1986.	1986	
B 9.46	Radio Eulach: Interview mit Direktor der Usego Winterthur. 08.09.1986.	1986	
B 9.47	DRS I: Regionaljournal O-CH, Gespräch mit Ständerat Bürgi. 26.09.1986.	1986	
B 9.48	DRS I: Zürisee, Radio 24, Radio Z: Usego Pressekonferenz in Bern. 30.10.1986.	1986	
B 9.49	Radio DRS 1, Radio Z: keine ao. GV für Usego-Aktionäre / s.o. Gespräch mit W. Ulrich. 05.10.1987.	1987	
B 9.50	TV TSR: écho: Au secours, J.R. débarque! 11.02.1987	1987	
B 9.51	DRS I, Zürisee, Radio Z, Radio 24, Radio Eulach: Pressekonferenz. 05.03.1987.	1987	
B 9.52	Radio I, Radio 24, Radio Z: Generalversammlung Usego Trimerco AG. 13.05.1987.	1987	
B 9.53	DRS I, Radio Z, Radio 24, Zürisee: Pressekonferenz Denner. 25.03.1987.	1987	
B 9.54	Radio Z, DRS I: Pressekonferenz Denner. 25.03.1987.	1987	
B 9.55	Radio RSR I: Denner-Schweri contrôle plus de la Moitié du capital-actions d'Usego. Paul Bürgi réagit. 25.03.1987.	1987	
B 9.56	DRS I: Pressekonferenz Denner. 26.03.1987.	1987	
B 9.57	Radio Z: Usego gegen Schweri vor Gericht erfolgreich. 07.05.1987.	1987	
B 9.58	Radio 24: Bauchlandung von Denner-Boss K. Schweri bei der Usego-GV / RSR I: K. Schweri et le groupe Usego. 13./14.05.1987.	1987	
B 9.59	RSR I: Karl Schweri / Usego. 14.05.1987.	1987	

B 9.60	Radio RSR I: La Guerre Denner. 9.6.1987.	1987	
B 9.61	DRS I, Radio Eulach, Radio 24, Zürisee, Radio Z: Karl Schweri / Usego Trimerco. 02.07.1987.	1987	
B 9.62	Radio Eulach: a.o. GV der Usego in Bern angekündigt. 19.08.1987.	1987	
B 9.63	DRS I, Radio Z, Radio 24, Zürisee: USEGO GV. 22.10.1987.	1987	
B 9.64	Radio 24: Pulsnehmer Grossverteiler. 10.12.1987.	1987	
B 9.65	RSI 1: Servizio di P. tami sulle Fusioni fra la BBC e la asea. 06.01.1988.	1988	
B 9.66	Radio Z, Zürisee: Usego Trimerco AG. 04.03.1988.	1988	
<b>B 10</b>	<b>Videos</b>		
B 10.1	TV DRS: Kassensturz. Zur allgemeinen Lage der UTH vor der GV, u.a. auch aus der Sicht von Beat Curti und der SBG. 28.05.1984.	1984	
B 10.2	TV DRS: Tagesschau / TSR: Téléjournal. GV: Verkauf der UTH Aktien durch die Banken und Änderung der Statuten. 04.06.1984.	1984	
B 10.3	TV DRS: Tagesschau. Usego Geschäftsbilanz. 01.03.1985.	1985	
B 10.4	TV DRS: Tagesschau. Usego Geschäftsbilanz und Prognose für die nächste GV. 26.02.1986.	1986	
B 10.5	TV DRS: Tagesschau / TSR: Téléjournal / TSI: Telegiornale. GV 1986. Das Schutzkomitee setzt sich mit seinem Kandidaten für den Vorstand nicht durch. 26.05.1986.	1986	
B 10.6	TV DRS: Kassensturz Spezial. Gespräch mit Paul Bürgi, SBG-Präsident, L. Stolck und Herrn Grote (Vertreter des Schutzkomitees). 26.05.1986.	1986	
B 10.7	TV DRS: Nachrichten. Usego Pressekonferenz. 30.10.1986.	1986	
B 10.8	TSR: éCHO. Au secours, J.R. débarque! Im zweiten Teil der Sendung wird die Geschichte zwischen Hero und Jacobs Suchard mit derjenigen zwischen Denner und Usego verglichen. Anschliessend folgt ein Interview mit einem Financier, der sowohl mit K. Schweri als auch mit B. Curti zusammen gearbeitet hat. Er hat die Transaktionen von Seiten des „Schutzkomitees“ ermöglicht. 11.02.1987.	1987	
B 10.9	TSR: Téléjournal / TSI: Telegiornale / TV DRS: Tagesschau. 05.03.1987.	1987	
B 10.10	TSR: Téléjournal / TSI: Telegiornale / TV DRS: Tagesschau. 25.03.1987.	1987	
B 10.11	TV DRS: Kassensturz. Interview mit Denner-Chef Karl Schweri. 11.05.1987.	1987	
B 10.12	TSR: Téléjournal / TSI: Telegiornale / TV DRS: Tagesschau. GV 1987: Das Schutzkomitee unterlag erneut. 13.05.1987.	1987	
B 10.13	TV DRS: Netto. Interview mit Paul Bürgi. Er lehnt eine Zusammenarbeit mit Karl Schweri vehement ab. Eine zukünftige Zusammenarbeit mit Beat Curti jedoch ist für ihn nicht ausgeschlossen. 14.05.1987.	1987	
B 10.14	TV DRS: Tagesschau. A.o. GV im Oktober. Taktandum: Allfälliger Umzug von Solothurn nach Zürich. 02.07.1987.	1987	
B 10.15	TSR: Téléjournal / TSI: Telegiornale / TV DRS: Tagesschau. Ao. GV: Antrag auf Sitzverlegung kommt nicht durch. 02.07.1987.	1987	
B 10.16	TV DRS: Zur Sache. Shopping Centers. Das plötzliche Ende eines Booms. 17.03.1985. (Nur indirekt Usego-Material).	1985	
B 10.17	TV DRS: Kassensturz. Kleinbauerninitiative. Mit: Melchior Erler und Karl Schweri. 22.05.1989. (Nur indirekt Usego-Material).	1989	
B 10.18	TSR: A Bon Entendeur. Sendung über Hamburger, Qualität und Zusammensetzung. Zwei Plätzchen aus der Waro wurden ebenfalls in den Test miteinbezogen. 24.05.1989.	1989	

	<b>PUBLIKATIONEN UND SCHRIFTEN</b>		
<b>B 11</b>	<b>Schriften und Publikationen über die UTH AG</b>		
B 11.1	Wüst, Markus; Züger, Stephan: Theoretische Grundzüge des Franchising – ein Beispiel aus der schweizerischen Praxis. Semesterarbeit am Institut für betriebswirtschaftliche Forschung, UniZH. 1983	1983	
	<b>BILDMATERIAL</b>		
<b>B 12</b>	<b>Bilder</b>		
B 12.1	Neuer Konzernsitz Volketswil	o. D.	
B 12.2	Fotoalben, lose Fotos von Generalversammlungen und der Geschäftsleitung (ab 1985 wurden Alben erstellt. Die Alben wurden aufgrund konservatorischer Überlegungen in graue Aktenhüllen umgepackt.) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotos der GV 1973 siehe: B 3.1</li> <li>• Fotos der GV 1982 siehe: Jubiläum 75 Jahre Usego, B 7.2</li> </ul>	1979	1990
B 12.3	Preisverleihungen der Trimerco-Stiftung	1984	1985
B 12.4	Logistik I: Zweigniederlassung und Lagerhallen. (Weitere Bilder siehe: Usego-Niederlassungen 1923-1967, PA A 16.36)	o. D.	
B 12.5	Logistik II: Transport	o. D.	
B 12.6	Logistik III: Bestellheft, Fakturierung, EDV, Satz- und Druckmaschine	o. D.	
B 12.7	MitarbeiterInnen (lose Sammlung)	o. D.	
B 12.8	Sitzungen	o. D.	
B 12.9	Überblick Verteilzentren in der CH (CH-Karte)	o. D.	
B 12.10	Firma Bianchi (inkl. Bilder der Rösterei und auch Mitarbeitende)	1981	
B 12.11	Bild eines Restaurants (unklar welches)	1979	
<b>B 13</b>	<b>Dias</b>		
B 13.1	Diashow Läden Waro und Usego 80er	o. D.	
B 13.2	Zusammenstellung verschiedener Dias für Geschäftsbericht, anfangs 80er Jahre (Waro, Usego, Landwirtschaft)	o. D.	
B 13.3	Computerkurs für Mitarbeitende (?) (Dias)	1989	
B 13.4	Transport (Zug)	o. D.	
B 13.5	Hundebar (Ort und Zeit unklar)	o. D.	

## C Usego Hofer Curti AG (1996-1999)

	<b>GRÜNDUNG UND RECHTSFORM</b>		
<b>C 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
C 1.1	Geschäftsberichte (jährlich)	1996	1998
C 1.2	Halbjahresbericht	1998	
C 1.3	Profile	1998	
C 1.4	Unterlagen zur Geschichte der Usego, EG Burgdorf, Hofer Curti- und UHC-Gruppe. Enthält auch: diverse Organigramme der Gesellschaften	1985	1998
	<b>ORGANE</b>		
<b>C 2</b>	<b>Verwaltungsrat</b>		
<i>C 2.1</i>	<i>Verwaltungsratsprotokolle und -unterlagen</i>		
C 2.1.1	VR 06.12.1995-24.07.1996	1995	1996
C 2.1.2	VR 24.09.1996-25.03.1997	1996	1997
C 2.1.3	VR 18.04.1997-23.02.1998	1997	1998
C 2.1.4	VR 27.03.1998-24.09.1998	1998	
C 2.1.5	VR 19.10.1998-5.10.1999	1998	1999
<b>C 3</b>	<b>Generalversammlung</b>		
<i>C 3.1</i>	<i>Generalversammlungsunterlagen</i>		
C 3.1.1	GV 17.06.1998	1998	
C 3.1.2	GV 09.06.1999 auf Video- und Audiokassetten vorhanden	1999	

## D Bon Appétit Group AG (2000-2003)

	<b>GRÜNDUNG, RECHTSFORM, BETEILIGUNGEN</b>		
<b>D 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
D 1.1	Geschäftsberichte (dt, fr, engl.) [2 Schachteln]	1998	2003
D 1.2	Informationen zum Zusammenschluss (Bon Appétit und UHC) für die Aktionärinnen und Aktionäre	1999	
D 1.3	Bon Appétit Group AG gegen Usego Hofer Curti AG betreffend Kraftloserklärung gem. Art. 33 Börsengesetz. Enthält: Unterlagen des Handelsgerichts Zürich. Darin auch: Unterlagen der GV der UHC von 1999	1999	
	<b>ORGANE</b>		
<b>D 2</b>	<b>Verwaltungsrat</b>		
<i>D 2.1</i>	<i>Verwaltungsratsprotokolle</i>		
D 2.1	VR 12.08.1998-17.05.1999	1998	1999
D 2.2	VR 8.6.1999-23.8.1999	1999	
D 2.3	VR 15.10.1999-10.12.1999	1999	
D 2.4	VR 24.03.2000-28.08.2000	2000	
<b>D 3</b>	<b>Generalversammlung</b>		
D 3.1	Unterlagen zur GV vom 14.06.2000 (inkl. Video- und Audiokassette)	2000	
	<b>DIREKTION</b>		
<b>D 4</b>	<b>Semester- und Bilanzpräsentationen</b>		
D 4.1	Medieninformationen April 2001 / April 2002 / September 2003 / April 2004	2001	2004
<b>D 5</b>	<b>Interne Kommunikation</b>		
D 5.1	Newsletter des Projektes „New Retail“ für die Zukunftsgestaltung der Bon appétit Group im Retail Bereich (4 Nummern d / fr)	2005	
D 5.2	Leitbild (d / e / fr / it)	2000	
D 5.3	Charta Sitzungskultur (d)	2002	
<b>D 6</b>	<b>Entwicklung/Strategie</b>		
D 6.1	Stratégie pour Bon Appétit Group 2003-2005: Concentration sur le commerce de détail	2003	
<b>D 7</b>	<b>Richtungsentscheide: Medienmitteilungen</b>		
D 7.1	Bon Appétit verkauft Passaggio an Autogrill, 19.12.2000	2000	
D 7.2	Bon Appétit übergibt Primo und Visavis in der Deutschschweiz an Volg, 14.12.2004	2004	
	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>		
<b>D 8</b>	<b>Image / PR</b>		
D 8.1	Broschüre „Bon appétit – die neue gastronomische Dimension (d / engl / fr)	1998	



D 8.2	Broschüre: Eine Autobahnraststätte wird zum Kunstwerk – über den Wettbewerb für die Autobahnraststätte Pratteln	1999	2000
<b>D 9</b>	<b>Videos / DVDs</b>		
D 9.1	Cash TV: Interview mit Edwin A. Scherrer, Konzernchef der Bon Appétit Group 08.04.2001	2001	
D 9.2	Firmenfilm: Bon Appétit Group	2003	
D 9.3	„Starbucks: Eine Erfolgsgeschichte kommt in die Schweiz“	2003	
	<b>BILDMATERIAL</b>		
<b>D 10</b>	<b>Bilder</b>		
D 10.1	Geschäftsanlässe und Weihnachtsfeiern	1999	2002
D 10.2	Pratteln Autobahnraststätte (Modell, Umsetzung und Einblick ins Restaurant)	1978	

## E REWE Schweiz AG (2003-2005)

	<b>GRÜNDUNG UND RECHTSFORM</b>		
<b>E 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
<i>E 1.1</i>	<i>Übernahme Bon Appétit-Group durch Rewe (Rewe erwirbt die Aktien von Beat Curti und wird somit Mehrheitsaktionärin.)</i>		
E 1.1.1	Medienkonferenz auf Video und DVD	2003	
E 1.1.2	Öffentliches Kaufangebot der Rewe-Beteiligungs-Holding International GmbH	2003	
E 1.2	Geschäftsberichte	2003	2004
E 1.3	Trans Gourmet Holding AG (Rewe und Coop gehen ein „Joint Venture“ für Gastronomie-Service ein). Enthält: Medieninformationen (d / fr), Porträt auf DVD und Video.	2005	
	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>		
<b>E 2</b>	<b>Veröffentlichungen des Konzerns</b>		
E 2.1	Broschüren: I. Rewe auf einen Blick: Zahlen und Fakten zur Rewe-Handelsgruppe II. Handeln in Europa: Distribution in Europe	2003	2004
E 2.2	Video und DVD: „Rewe. Handeln in Europa“	2004	
E 2.3	Jubiläumsschrift: „Die Rewe Idee wird fünfundsiebzig.“	2002	
<b>E 3</b>	<b>Medienecho</b>		
E 3.1	CD-ROM: Medienbeobachtung Argus. „REWE Schweiz AG, Metadaten 2003 bis Januar 2006“	2003	2006

## F WARO

*Bemerkung:*

*Strategische Unterlagen zur Waro finden sich unter PA 526 B, da diese auf der Holding-Ebene anfielen.*

	<b>GRÜNDUNG UND RECHTSFORM</b>		
F 1	<b>Gesellschaftsakten</b>		
F 1.1	Geschäftsberichte	1973	1974
F 1.2	SELWA-Center Sursee: Übernahme des Centers durch die WARO AG	1978	1979
F 1.3	Untersuchung über den möglichen Unternehmenswert der WARO AG, Volketswil (Weitere Unterlagen betr. Übernahme durch Usego siehe B)	1971	
	<b>BILDMATERIAL</b>		
<b>F 2</b>	<b>Bilder</b>		
<i>F 2.1</i>	<i>Bilder / Abzüge von Läden (zuordenbar)</i>		
F 2.1.1	Adligenswil	o. D.	
F 2.1.2	Bachenbülach	1986	
F 2.1.3	Chur	o. D.	
F 2.1.4	Langwiesen (2 Kontaktabzüge und verschiedene Fotos von Auslagen, Metzgerei)	1980	
F 2.1.5	Montagny-près-Yverdon (1 Foto Personal)	1986	
F 2.1.6	Morges (1 Foto Früchte und Gemüse-Auslage)	1985	
F 2.1.7	Oberengstrigen (2 Kontaktabzüge) (Fotos von Restaurant ‚Ma Pomme‘)	1978	
F 2.1.8	Onex	o. D.	
F 2.1.9	Rennaz (Spatenstich)	1983	
F 2.1.10	Riazzino (1 Foto Belegschaft)	1986	
F 2.1.11	Rickenbach (3 Kontaktabzüge) und zahlreiche Fotos von Personal, Auslagen etc.	1980	
F 2.1.12	Schenkon	o. D.	
F 2.1.13	St. Gallen	o. D.	
F 2.1.14	Volketswil (Kontaktabzug 1), verschiedene Fotos der Tankstelle, des Gebäudes, der Auslagen, etc.	1980	
F 2.1.15	Wallisellen (Ektachrom 2 Aussenansichten)	o. D.	
F 2.2	Bilder von Läden (nicht zuordenbar). Enthält auch: Grossformatige Bilder (Auslagen Brot, Gemüse und Früchte, Milch- und Fleischkühlanlagen, verschiedene Abteilungen, Blumenstand, Heizraum, Sicherungskasten, verschiedene Aussenansichten)	o. D.	
F 2.3	Waro Jubiläum	1978	
F 2.4	Geschäftsleitung	o. D.	
F 2.5	Zusammenstellung Reklame der Waro	1981	1982
F 2.6	Werbeflyer: Rennaz	1985	
<i>F 2.7</i>	<i>Dias</i>		
F 2.7.1	Eröffnung Rennaz	1985	
F 2.7.2	Dias von Läden (nicht zuordenbar). Enthält: Bilder verschiedener Früchte-, Gemüse-, Fleisch- und Brotauslagen, Gestelle und Aussenansichten (rund 420 Stück)	1985	

## G Pick Pay

	<b>GRÜNDUNG UND RECHTSFORM</b>		
<b>G 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
<i>G 1.1</i>	<i>Unterlagen zu Gesellschaftsbelangen (in Ordnern)</i>		
G 1.1.1	GV-Protokolle, Statuten, Kapitalherabsetzung, HR-Auszug	1979	2005
G 1.1.2	Jahresabschluss, Geschäftsbericht, Erläuterungsbericht, Revisionsbericht	1985	1991
G 1.1.3	Jahresabschluss, Geschäftsbericht, Erläuterungsbericht, Revisionsbericht	1992	1994
G 1.1.4	Jahresabschluss, Geschäftsbericht, Erläuterungsbericht, Revisionsbericht	1995	1997
G 1.1.5	Jahresabschluss, Geschäftsbericht, Erläuterungsbericht, Revisionsbericht	1998	2003
G 1.2	Geschäftsberichte (1994 in Form einer Schallplatte, deshalb ausserhalb Schachtel; 1993 fehlt)	1986	1994
	<b>ORGANE</b>		
<b>G 2</b>	<b>Verwaltungsrat</b>		
<i>G 2.1</i>	<i>Verwaltungsratsprotokolle</i>		
G 2.1.1	VR-Protokolle 12.1992-12.1995	1992	1995
G 2.1.2	VR-Protokolle 1996-1997	1996	1997
	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>		
<b>G 3</b>	<b>Inserate, Broschüren und Kampagnen</b>		
	<i>Bemerkung: Die originale Ordnung wurde beibehalten</i>		
G 3.1	Inserate ZH, BS, AG, etc	1976	
G 3.2	Neues CI, Entwürfe, Plakate, Papiertüten	1990	1993
G 3.3	Imagebroschüre	1986	
G 3.4	Verschiedene Broschüren, Entwürfe und Flyer	2002	
G 3.5	Gedanken zur Identität, Auftritt und Entwürfe	1992	1993
G 3.6	Auftritt ab 1993 (Konzept, Überlegungen, Korrespondenz)	1992	1993
G 3.7	Kommunikationskonzept 1993	1993	
G 3.8	Analyse der Werbung. „Pick Pay in Aktion. Analyse der Erfolgsdeterminanten der Pick Pay Aktionswerbung in Tageszeitungen“	1995	
G 3.9	Jahresplanung der Öffentlichkeitsarbeit	1996	
G 3.10	Auftritte von Picky, dem kleinen Pick Pay-Raben. Enthält auch: biografische Angaben zu Urs Roos, Grafiker [grossformatiger Ordner]	2004	
G 3.11	Pick Pay im Umfeld der Konkurrenz [grossformatiger Ordner]	2002	
<b>G 4</b>	<b>Audiovisuelles Werbematerial</b>		
G 4.1	2 DVD und eine Videokassette: „New Retail mit Pick Pay und Pick Fresh“	2005	
G 4.2	Videoportrait auf DVD (d / fr)	o. D.	
	<b>PERSONAL</b>		
<b>G 5</b>	<b>Broschüre für Personal</b>		
G 5.1	„Wir vom PickPay. Informationen für unsere Kollegen“ Undatiert (vermutlich Mitte 1980er Jahre)	o. D.	

## H Prodega

	<b>RECHTSFORM</b>		
<b>H 1</b>	<b>Gesellschaftsakten</b>		
H 1.1	Geschäftsberichte	1985	1997
	<b>ORGANE</b>		
<b>H 2</b>	<b>Verwaltungsrat</b>		
<i>H 2.1</i>	<i>Verwaltungsrat: Protokolle</i>		
H 2.1.1	VR-Protokolle 3.11.1964-7.12.1978	1964	1978
H 2.1.2	VR-Protokolle 4.10.1979-25.8.1982	1979	1982
H 2.1.3	VR-Protokolle 10.12.1982-20.8.1986	1982	1986
H 2.1.4	VR-Protokolle 8.10.1986-25.10.1988	1986	1988
H 2.1.5	VR-Protokolle 25.10.1988-7.5.1990	1988	1990
H 2.1.6	VR-Protokolle 7.5.1990-1.3.1991	1990	1991
H 2.1.7	VR-Protokolle 26.4.1991-5.3.1992	1991	1992
H 2.1.8	VR-Protokolle 5.3.1992-7.12.1993	1992	1993
H 2.1.9	VR-Protokolle 21.12.1993-30.5.1996	1993	1996
H 2.1.10	VR- Protokolle 27.8.1996-25.5.1998	1996	1998
<i>H 2.2</i>	<i>Verwaltungsrat: Sitzungsunterlagen</i>		
H 2.2.1	VR-Sitzungsunterlagen 1995	1995	
H 2.2.2	VR-Sitzungsunterlagen 1996	1996	
H 2.2.3	VR-Sitzungsunterlagen 1997	1997	
H 2.2.4	VR-Sitzungsunterlagen 1998	1998	
<b>H 3</b>	<b>Geschäftsleitung</b>		
H 3.1	<i>Geschäftsleitungsunterlagen</i>		
	<i>Bemerkung: Originale Ordnung und Titel in Ordnern wurde beibehalten</i>		
H 3.1.1	Gesch.-Regl. / Statuten / Organigr. / FD / Verträge, Jahresmedienkonferenz, Halbjahresberichterstattung, Protokolle, VR / GV, Protokolle Prodega GRL, Abschlüsse / Budgets	1996	1998
H 3.1.2	Budget, Statistiken, Fein- Planung, Kader-Orientierung, Direktionssitzungs-Protokolle, Projekt ‚Immobilien Prodega AG‘	1993	1998
H 3.1.3	Korrespondenzen, Handakten, Zeitungsartikel, B. Dr. H. W. Lüthi, B. Th. Hübner, Informationsbulletins, Personalvorsorge, Aktionärs-Eintr. Ges., B. P. Louwerse, IR-Kontrakte, B. BC / HWL / TC	1997	1998
	<b>BILDMATERIAL</b>		
<b>H 4</b>	<b>Bilder</b>		
H 4.1	Dias von Innenräumen (Läden / Lager) und Abzug Lastwagen (verwendet für die Unternehmensbroschüre)	1998	